www.technologe.at

Herbst 2017 | Nr. 231

technologe

MITTEILUNGEN DES VERBANDES DER TECHNOLOGINNEN UND TECHNOLOGEN

- TECHNOLOGENTREFFEN -

Einladung & Programm

- EIN RÜCKBLICK -

Preise, Events & Projekte

Lernbüro

Das erste Jahr liegt hinter uns

- FEIERLICHKEITEN -

TGM - Ball

Einladung und Informationen

TECHNOLOGEN VERBAND

tgm

© 2016 Accenture. All rights reserved.

Originale gesucht!

Bei Accenture kommen authentische Persönlichkeiten zusammen. Die Ideenentwickler. Die Prozesstreiber und Datenfüchse. Die technischen Ausnahmekönner und strategischen Köpfe. Nicht zwingend originell, aber jeder ein Original. Hauptsache Lust darauf, einen Unterschied zu machen: **Be Yourself and Make A Difference. accenture.at/campus**

Junior Software Development Engineer (Java)

Ihre Aufgaben

- Projektvorbereitung und Softskill-Training
- Grundlagenwiederholung objektorientierte und funktionale Programmierung UML und Design Patterns
- Accenture Delivery-Methoden (z.B. Agile in Großprojekten)
- Technologien und Frameworks (Java Enterprise, Spring, JPA/Hibernate JSF, HTML5, Rest, Ajax)
- Einführung in die Entwicklung mobiler Anwendungen mit Android

Ihre Qualifikationen

- Studium oder eine abgeschlossene IT-Ausbildung (HTL)
- Erste Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche: Java; SQL, MySQL, MS SQL, DB2 oder Oracle; XML/HTML; objektorientierte Modellierung und Design mit UML; Applikationsarchitekturen und Software-Entwicklungsprozesse; Geronimo, JBoss, WebSphere sowie Eclipse oder NetBeans; Liferay
- Sehr gute analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten und eine ausgeprägte Lernbereitschaft
- Teamplayer-Qualitäten und Kommunikationsstärke
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten ein sehr attraktives Vergütungspaket, das Ihrer Qualifikation und Erfahrung entspricht und deutlich über dem kollektivvertraglichen Mindestgehalt von jährlich € 24.971,94 EUR brutto liegt. Sie sind uns herzlich willkommen, weil wir wissen, dass Sie uns bereichern werden. Mit Ihrem Können. Mit Ihrer Leidenschaft. Und mit Ihrer Bewerbung. Make A Difference. Jetzt bewerben: accenture.at/campus

BE YOURSELF AND MAKE A DIFFERENCE
#MakeADifference

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen!

Für das TGM beginnt ein neues (Schul-)jahr. Dies bietet uns die Möglichkeit, nochmals wohlwollend auf das vergangene zurückzublicken, die Erfolge und Geschehnisse in kompaktem Rahmen nochmals zusammenzufassen.

Eben jener Rückblick lässt sich geschichtlich weiterspannen - das Jahr 2017 steht immerhin quasi im Zeichen des Ingenieurs. Zusätzlich zu Neuerungen des Ingenieursgesetzes, feiern wir hundert Jahre Ingenieur! Zu eben diesem Thema freuen wir uns, Herrn Mag. Alexander Hölbl, LL.M. (Leiter der Abteilung für Ingenieurswesen und Berufsausbildung am bmwfw!) am 23. November beim Technologentreffen zu einem Vortrag begrüßen zu dürfen. Für unsere jüngeren Jubilare spricht Herr Leo Muigg, MBA, von der Firma SIEMENS zum Thema „Driving the digital enterprise“ am 30. November.

Die genauen Einladungen und Programminformationen finden Sie übersichtlich ab Seite 6. Spinnt man die Geschichte weiter und blickt zurück auf Traditionen, so sticht der TGM-Ball hier ins Auge. Dieses Jahr erstmalig unter unserer Organisation, gleich ein voller Erfolg, erfolgt im nächsten Jahr die Neuauflage: Um den Ball auch gesellschaftlich in ein, dem TGM angemessenes, Licht zu rücken, konnten wir den Kursalon Wien (ehemals Hübner) als Veranstaltungsort gewinnen. Neben traditionellen und modernen Klängen, freue ich mich ganz besonders darauf, Sie dort vor Beginn bereits bei unserem feierlichen Galadinner begrüßen zu dürfen.

Somit bleibt mir nur noch, im Namen des gesamten Verbands einen erfolgreichen Start in das letzte Quartal des Jahres 2017 zu wünschen.

Ihr Stefan Strömer (Chefredakteur)

www.technologe.at

Büro des Verbandes der Technologinnen und Technologen

Montag bis Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr
(A-1200 Wien, Wexstraße 19-23, Hauptgebäude, 1. Stock)

Tel. & Fax: +43 (0)1 333 68 40
Mail: verband@technologe.at

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, BLZ: 32000
Konto: 10.323.400, BIC: RLNWATWW
IBAN: AT38 3200 0000 1032 3400

Kommende Termine

Technologentreffen 2017
- 23./30.11.2017

Vernetzungstreffen KH Nord
- 19.10.2017

TGM-Ball
- 16.02.2018

Inserat-Preise (gültig 2017)

1/4 Seite ..... € 165,-
1/2 Seite ..... € 275,-
1/1 Seite ..... € 450,-

Impressum
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Verband der Technologinnen und Technologen.
Ing. Mag. Bernd Mayr, Ing. Norbert Pay, Stefan Strömer. Layout & Satz: Stefan Strömer. Alle: A-1200 Wien, Wexstraße 19-23.

Druck: F. Berger & Söhne Ges.m.b.H. A-3580 Horn, Wiener Straße 80.

Die mit Namen oder Initialen versehenen Zuschriften und Beiträge stellen die Meinung der Verfasserin/des Verfassers und nicht unbedingt die des Verbandes der Technologinnen und Technologen dar.

Offenlegung siehe: www.technologe.at/impressum

Zulassungsnummer:
GZ02Z031461M
Erscheinungsort: Wien,
Verlagspostamt: 1200 Wien

ab 6
Technologentreffen 2017
Termine, Programm, ...
Veranstaltungen
Career Day, Tag der offenen Tür w& TGM-Ball

ab 12
Ein Rückblcik
Mit Tichy die Schulbank drücken
Das Lernbüro - Wie ging es weiter?
Ein Auszug der vergangenen Berichte

www.stark-steuerberatung.at

Wer etwas bewegen will, braucht einen starken Partner.

Wirtschaftstreuhänder • Steuerberater • Unternehmensberater

Aus unserem Leistungsangebot:

- Buchhaltungen inkl. Jahresabschlüsse und Steuererklärungen aller Branchen
- Berechnung sämtlicher Abgaben
- behördliche Vertretungen insbesondere am Finanzamt
- Betriebsprüfungen
- statistische Auswertungen
- komplette Lohnverrechnungen

Warum sollte ich mich von der Kanzlei Stark betreuen lassen?

Wir sind Steuer- und Unternehmensberater, nicht nur Buchhalter!
Wir sind Allrounder und seit Jahrzehnten auf viele Branchen spezialisiert!
Wir bieten Ihnen günstige Honorare durch Pauschalverrechnung!
Wir bieten Ihnen einen persönlichen Ansprechpartner!

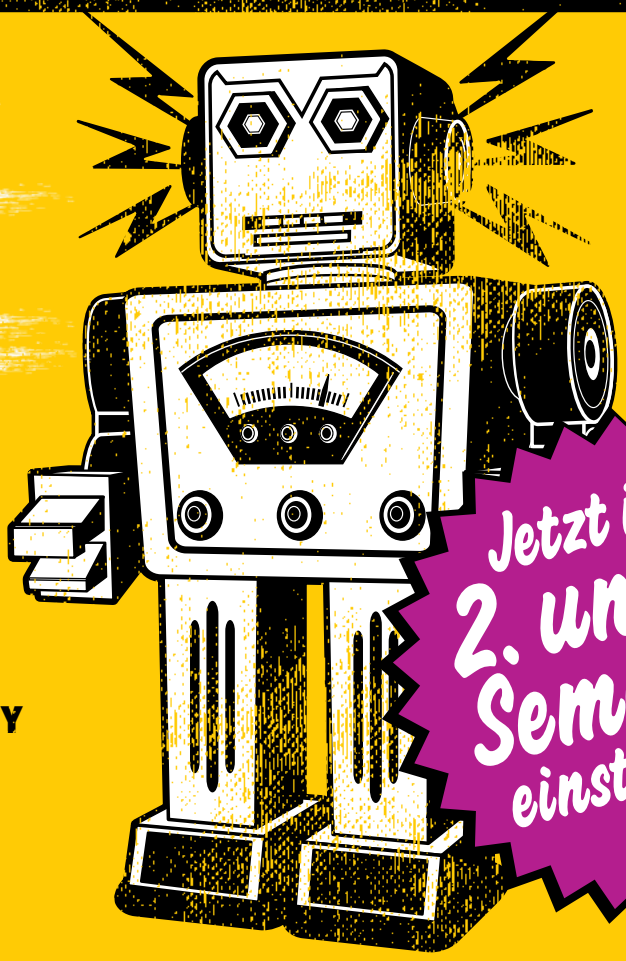
RECHNUNGSWESEN RS STEUERBERATUNG
Rudolf STARK (B68)
UNTERNEHMENSBERATUNG

Taborstraße 10/Stiege 1, A-1020 Wien
Tel. 01/216-32-04 oder 01/216-32-05, Fax: 01/216-70-63

DEIN NÄCHSTES ZIEL:

BACHELOR

- BIOMEDICAL ENGINEERING
- ELEKTRONIK
- ELEKTRONIK UND WIRTSCHAFT
- INFORMATIK
- INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSSYSTEME
- INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
- MASCHINENBAU
- MECHATRONIK UND ROBOTIK
- SMART HOMES UND ASSISTIVE TECHNOLOGIEN
- SPORTS EQUIPMENT TECHNOLOGY
- URBANE ERNEUERBARE ENERGIETECHNOLOGIEN
- VERKEHR UND UMWELT
- WIRTSCHAFTSINFORMATIK



Jetzt ins 2. und 3. Semester einsteigen!*

FH University of Applied Sciences TECHNIKUM WIEN

Die Besten. Seit 1994.

www.technikum-wien.at

* Vorbehaltlich der Entscheidung der Studiengangsleitung des jeweiligen Studiengangs.

Der Verband der Technologinnen und Technologen freut sich auf das heurige Treffen und lädt Sie, sehr geehrte Mitglieder, natürlich mit Begleitung herzlichst zur Teilnahme ein.

Das diesjährige Treffen wird in gewohnter Form an zwei Tagen durchgeführt. Bereichert werden die Veranstaltungen durch die Präsentation eines Maturaprojektes sowie die Möglichkeit, sich im Anschluss daran, in entspannter Atmosphäre bei gemütlichem Buffet, in Gespräche mit Kolleg/inn/en zu vertiefen.

TECHNOLOGENTREFFEN

am Donnerstag, 30. November 2017

für alle Abteilungen
um 18:00 Uhr, im TGM, 1200 Wien, Wexstraße 19-23

Die Feier mit den Ehrungen unserer Kolleg/inn/en, die ein rundes Maturajubiläum feiern, wird im Exnersaal gestaltet. Präsident Müller und Direktor Reischer überreichen die Urkunden an jene Absolvent/inn/en die ihr 25-/30-/35-/40- und 45-jähriges Maturajubiläum feiern.

Programmablauf

17:30	Uhr	Eintreffen der Gäste im Exnersaal
18:00	Uhr	Begrüßung: Präsident Dir. Ing. Mag. Hartmut Müller und Direktor HR DI Karl Reischer
18:15	Uhr	Präsentation des Maturaprojektes „Keyless Access Control System“ (Abteilung IT)
18:30	Uhr	Vortrag von Herrn Leo Muigg, MBA, (Firma Siemens): „Driving the digital enterprise“
19:30	Uhr	Ehrung und jahrgangsweises Fotografieren der Jubilare mit Präsident und Direktor

Anschließend gemütliches Buffett.

In der Zeit von 17:00 bis 17:45 Uhr bieten wir eine Führung durch die Schule an.

Besucher/innen, die mit dem Auto kommen, können gegen geringes Entgelt in der Tiefgarage des gegenüber unserer Schule liegenden Merkur-Marktes parken.

Wir bitten um persönliche Anmeldung (tel. von 08:00 bis 13:00 Uhr oder per Mail/Fax) bis **15. November 2017**.

Ihre freundliche Zusage zum Technologentreffen erwartend und auf Ihre finanzielle Unterstützung hoffend, mit besten Grüßen,

Direktor Ing. Mag. H. Müller (B77)
Präsident

StR Ing. Norbert Pay (B72)
Generalsekretär

Der Verband der Technologinnen und Technologen freut sich auf das heurige Treffen
und lädt Sie, sehr geehrte Mitglieder, natürlich mit Begleitung herzlichst zur Teilnahme ein.

Das diesjährige Treffen wird in gewohnter Form an zwei Tagen durchgeführt.
Bereichert werden die Veranstaltungen durch die Präsentation eines Maturaprojektes
sowie die Möglichkeit, sich im Anschluss daran, in entspannter Atmosphäre unserer Mensa,
in Gespräche mit Kolleg/inn/en zu vertiefen.

TECHNOLOGENTREFFEN

am Donnerstag, 23. November 2017

für alle Abteilungen
um 18:00 Uhr, im TGM, 1200 Wien, Wexstraße 19-23

Die Feier mit den Ehrungen unserer Kolleg/inn/en,
die ein rundes Maturajubiläum feiern, wird im Exnersaal gestaltet.
Präsident Müller und Direktor Reischer überreichen die Urkunden
an jene Absolvent/inn/en
die ihr 50-/55-/60-/65-/70- und 75-jähriges Maturajubiläum feiern.

Programmablauf

17:45	Uhr	Eintreffen der Gäste im Exnersaal
18:00	Uhr	Begrüßung: Präsident Dir. Ing. Mag. Hartmut Müller und Direktor HR DI Karl Reischer
18:15	Uhr	Präsentation des Maturaprojektes „Vibra Feed“ (Abteilung Biomedizin)
18:30	Uhr	Vortrag von Herrn Mag. A. Hölbl, LL.M., Leiter der Abteilung für Ingenieurwesen & Berufsausbildung im BMWFW zum Thema „100 Jahre Ingenieur“
19:30	Uhr	Ehrung und jahrgangsweises Fotografieren der Jubilare mit Präsident und Direktor

Anschließend gemeinsames Essen in der Mensa
(Reservierung der Plätze durch Technologenverband, Anmeldung erforderlich).
In der Zeit von 17:00 bis 17:45 Uhr bieten wir eine Führung durch die Schule an.

Besucher/innen, die mit dem Auto kommen, können gegen geringes Entgelt
in der Tiefgarage des gegenüber unserer Schule liegenden Merkur-Marktes parken.

Wir bitten um persönliche Anmeldung (tel. von 08:00 bis 13:00 Uhr oder per Mail/Fax)
bis **15. November 2017**.

Ihre freundliche Zusage zum Technologentreffen erwartend
und auf Ihre finanzielle Unterstützung hoffend, mit besten Grüßen,

Direktor Ing. Mag. H. Müller (B77)
Präsident

StR Ing. Norbert Pay (B72)
Generalsekretär

Der Verband der Technologinnen und Technologen freut sich erneut, Sie zum diesjährigen Career Day, der jährlich stattfindenden Karrieremesse am TGM, einladen zu dürfen.

Career Day VI

am Donnerstag, 16. November 2017

von 09:00 bis 15:00 Uhr, im TGM, 1200 Wien, Wexstraße 19-23

Über 30 Unternehmen der österreichischen Industrie und Wirtschaft warten erneut darauf, exklusiv Absolvent/inn/en und Schüler/innen des TGM kennen zu lernen.

ALLES KÜCHE
Studio Gross Enzersdorf
Studio Wien 22
+43 1 748 56 56 10
office@alleskueche.com

LEICHT

ANTI-FINGERPRINT TECHNOLOGIE - Samtig, sinnlich und wohnlich - so fühlt sich die neue LEICHT Küche an. Die einzigartige Haptik geht einher mit einem trendigen und edlem, matten Look - erzeugt durch ein innovatives von LEICHT mit entwickeltes Lackverfahren für die Oberflächen von hochwertigen und repräsentativen Küchen. Emotionalität verbindet sich mit Rationalität. Die dauerhafte Ästhetik der neuen Mattlackoberflächen resultiert aus ihrer Pflegeleichtigkeit und herausragenden Anti-Fingerprint-Eigenschaft. Auch nach intensiver Nutzung sind die Oberflächen so ästhetisch wie am ersten Tag.

ALLES KÜCHE

Ing. Alfred Cerny (B78) - Sonderkonditionen für TGM-Absolventen
www.alleskueche.com

Liebe Absolvent/inn/en des TGM,
in der Herbstausgabe des „technologen" möchte ich Ihnen die Wichtigkeit einer ausschlaggebenden Bewerbung näherbringen.

Was macht eine gute Bewerbungsmappe aus? In Zeit der Globalisierung und der fortschreitenden Digitalisierung ist eine gut strukturierte und individuelle Bewerbermappe das A und O. Unter dem Titel „How I landed a Job" hat die Firma keyman GmbH heuer im Jänner 2017 einen Workshop im TGM veranstaltet. Um allen Absolvent/inn/en die Möglichkeit der Tipps rund um das Thema „Bewerbung" näher zu bringen, zeige ich Ihnen in dieser Ausgabe das Werkzeug zu eurer Bewerbermappe.

Die Big 5 für eine abwechslungsreiche Bewerbung.
Fangen wir mit der wichtigsten Frage aller Fragen an:

1. Wer bin ich?

Wer kennt das nicht – eine Bewerbung steht an und man überlegt krampfhaft, was man in das Bewerbungsschreiben oder Motivationsschreiben schreiben könnte, um sich von der Masse der Bewerber abzuheben. Weg mit den Standardformulierungen von wegen flexibel, belastbar, teamfähig usw. die ein Personaler hunderte Male in einem Bewerbungsprozess zu lesen bekommt.

Das Stichwort heißt Individualität und rausstechen aus der Masse. Eine Bewerbung besteht meistens aus Lebenslauf (CV) und Bewerbungsschreiben, auch Motivationsschreiben genannt. Während sich der Lebenslauf allein schon durch die eigene Ausbildung, Berufserfahrung, Praxis usw. von anderen unterscheidet, gleichen die meisten Bewerbungsbriefe wie ein Ei dem anderen.

Das Schlagwort heißt „Selbstanalyse":
- Wer bin ich, was kann ich, wo will ich hin?
- Eigene Potenziale entdecken
- Recherchestrategien für Stellen
- Richtiges Interpretieren von Ausschreibungen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

Wo sind meine Stärken und Schwächen? Beantworten Sie diese Frage ehrlich und beziehen Sie auch ihnen bekannte Personen mit ein, dadurch erhalten Sie eine ehrliche Antwort, wie Sie auf ihre Umwelt wirken.

2. Wichtige Informationsblöcke

Holen Sie sich für Ihr Bewerbungsschreiben Information über Ihren zukünftigen Arbeitgeber
- Informationen zum Unternehmen
- Informationen zur Stelle
- Erwartungen an den Bewerber
- Was bietet Ihnen das Unternehmen?
- Sonstige Informationen

3. Bewerbungsanschreiben

Versuchen Sie das Anschreiben möglichst interessant zu gestalten, um beim Arbeitgeber Interesse und Neugier zu wecken, Ihre Bewerbung vollständig zu lesen.

Folgende Punkte dürfen nicht fehlen:
Absenderadresse/Empfängeradresse/Ort und
Datum/Betreff/Anrede/Bewerbungstext/Signatur

Hauptteil:
Liefern Sie Argumente für Ihre Eignung und Motivation! Achten Sie auf die richtige Wortwahl und verwenden Sie Aktiv-Verben. Schreiben Sie beispielsweise nicht „... konnte ich sammeln.", sondern „... sammelte ich."
Verzichten Sie auf Formulierungen im Konjunktiv („würde" und „könnte") genauso wie auf wenn-dann-Formulierungen. Liefern Sie Argumente für Ihre Eignung und Motivation! (Kann-Muss-Anforderungen) Führen Sie bei Nennung Ihrer bisherigen Tätigkeiten keine Bewertungen durch, sondern beschränken Sie sich auf Beschreibungen.

4. Lebenslauf oder auch Curriculum Vitae (CV)

Der tabellarische Lebenslauf ist am häufigsten und wird von der Mehrheit der Bewerber verwendet. Wichtig ist, dass es einen „roten Faden" im Lebenslauf zu erkennen ist und dass er strukturiert ausgearbeitet ist

5. 3. Seite (Beispiele für eine Headline)

Hier haben Sie Möglichkeit z.B. in einer Powerpoint-Präsentation Ihr Person ein Gesicht zu geben!
„Ich über mich"
„Zu meiner Person ..."
„Meine Motivation"
„Was sie sonst noch über mich wissen sollten ..."

In der nächsten Ausgabe gebe ich noch ein paar Tipps für das persönliche Bewerbungsgespräch ... bis dahin „alles Gute für eure Bewerbungen",
Ihr Andreas Kuchelbacher (BW 01b)

Der **TGM - Ball,**

ehemals Ball der Technologen,
geht in die nächste Runde!

Wir freuen uns darauf, diese beschwingte Ballnacht gemeinsam mit Ihnen zu erleben.
Deshalb dürfen wir erfreut Zeit und Ort verkünden:

Freitag, 16. Februar 2018 im
Kursalon Wien (ehemals Hübner) im **Wiener Stadtpark**

Da, wo das Grün des Wiener Stadtparks an die Ringstraße grenzt, wurde Mitte des 19. Jahrhunderts eines der prachtvollsten Gebäude Wiens errichtet: der Kursalon. Bei klassischer und moderner musikalischer Unterhaltung tanzt, plaudert und genießt es sich auf über 1.000m² äußerst gut. Fünf Bars und ein luxuriöses Restaurant verwöhnen nebenbei die kulinarischen Sinne.

Ablauf

18:30	Uhr	Einlass
19:00	Uhr	Beginn des gesetzten Dinners im Lehar Saal
21:00	Uhr	Feierliche Eröffnung des TGM-Balls

Wollen auch Sie am feierlichen Galadinner teilnehmen? 3-Gänge Menü, Getränke, privater Parkplatz und angenehme Atmosphäre sind genauso wie beste Sitzplätze und direkter Zugang zum Ballsaal selbstverständlich mit inbegriffen! Nutzen Sie diese einmalige Möglichkeit am gesellschaftlichen und kulturellen Vernetzen der TGM-Familie und vieler externer Gäste teilzunehmen und reservieren Sie sich jetzt (per Mail) Ihre Karten; die Plätze sind beschränkt!

Der normale Kartenverkauf startet im Dezember, genaue Details erreichen Sie wie gewohnt rechtzeitig per Mail (sollten Sie uns noch keine bekanntgegeben haben, ist dies der ideale Zeitpunkt!).

Wir freuen uns auf Sie!

TANZSCHULE

ELMAYER

2017/2018

FÜR TGM-SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER STATT € 390,-

für den ganzjährigen Anfänger-Jugendkurs.
Bitte gültigen Schülerausweis vorweisen.

€ 200,-

JUGENDTANZKURSE

ANMELDUNG

AB 8.5.2017 TÄGLICH VON 15 BIS 20 UHR

AUSSER WÄHREND DER WIENER SCHULFERIEN.

TANZSCHULE ELMAYER

TANZSCHULE ELMAYER
1010 Wien, Bräunerstraße 13
Tel.: 512 71 97 ab 15 Uhr
elmayer.at ~ office@elmayer.at

Mit Tichy die Schulbank drücken

Mit Freude und großer Symbolik wurde von Direktor HR DI Karl Reischer in Anwesenheit von o.Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy der Hörsaal 2 am TGM in „Tichy"-Hörsaal umbenannt. Das Sichtbarmachen, welche Karrieren am TGM begonnen werden können, dient den Schüler/inne/n als Ansporn und den Lehrer/inne/n als steter Hinweis, dass in vielen, vielleicht in allen Schüler/inne/n Potential steckt, das gehoben werden soll (und will).

*O.Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (*1934 in Preßburg)*

In seiner Grußadresse betonte Direktor Karl Reischer die intensive, langjährige Verbundenheit von Prof. Tichy mit dem TGM als Schüler, Präsident des Technologenverbands, stellvertretender Vorsitzender des TGM-Kuratoriums und letztlich die Ehrung zum „Vorbild der Schüler". In seiner Antwort streifte Prof. Tichy kurz einige Stationen seines Lebens, die intensiv mit dem TGM verwoben sind. Aber ich will dies nicht nacherzählen, sondern aus einer persönlichen Erinnerung Prof. Tichys (Tichys Erinnerungen) und aus der Laudatio „Geiserich Tichy - Vivere militare est" von Hans-Jörgen Manstein (Laudatio) anlässlich von Geiserich Tichys Präsentation zum „Vorbild der Schüler" (2009) zitieren.

Im Frühjahr 1949 sagte mein Deutschlehrer Eduard Steinhauser (Hauptschule Hainburg a.d. Donau)

zu meiner Mutter: „Sie sind als Heimatvertriebene derzeit gezwungen ohne Zukunftsperspektiven zu leben; ich hätte da eine Idee: Schicken sie ihren Sohn ins TGM, diese 5 Jahre werden sie schon durchstehen. Heute ist der Gedanke an ein späteres Studium außer Reichweite, aber nach diesen 5 Jahren hat er einen angesehenen Beruf, und vielleicht gibt es dann trotzdem noch eine Möglichkeit für ihn, ein Studium zu absolvieren." (Tichys Erinnerungen)

Ich fuhr also nach Wien zur Aufnahmsprüfung; nach einigen Wochen kam die Mitteilung „bestanden". Dann kamen schwere 1 1/2 Jahre. Morgens 5 Uhr aufstehen, ... In der Regel Heimkunft zwischen 6 und 7 Uhr abends, Aufgaben machen, schlafen und um 5 Uhr wieder aufstehen. Wir hatten 42 Wochenstunden Unterricht.

Mein Mutter sagte gerne, Zufall ist das, was einem „zufällt", vom Schicksal bestimmt. Was wäre aus mir geworden ohne Steinhauser, ohne Neth? Wie hätte sich ohne sie mein Lebensweg gefügt ? (T.E.)

Nach vier Jahren, als ich den Diplomkaufmann erreicht und auch den Praxisnachweis für den Ingenieur erbracht hatte, fuhr ich an einem Abend in der Straßenbahn der Linie F. Beim TGM stieg Professor Neth ein, der sich sofort nach meinem Weiterkommen erkundigte. Als ich ihm sagte, daß ich nach 5-jähriger Ingenieurspraxis nun mit dem Diplomkaufmann ausgestattet, intensive kaufmännische Praxis sammeln wolle, empfahl er mich zu einem kaufmännischen Lehrer am TGM: Dr. Himmelmayer, er war Steuerberater. Einen Monat später trat ich in dessen Kanzlei ein, wo ich allerdings nur ein halbes Jahr blieb. Ich ahnte damals nicht, wohin das führen würde, aber ich war nun im Bereich der Wirtschaftstreuhänder tätig und ein paar Jahre später war ich Wirtschaftsprüfer und Steuerberater.

Wäre ich das auch geworden, wenn ich meinen Klassenvorstand Dr. Neth, Mathematik und Physik, nicht im Straßenbahnwagen der Linie F getroffen hätte ? (T.E.)

Tichy verkörpert eine überragende Professionalität, wie man sie in Österreich nicht sehr oft findet. Tichy wusste und weiß immer – möglicherweise ein Vorzug seiner Herkunft – dass ohne Balance auch in ‚rebus oeconomicis" kein Staat zu machen ist.

So entwickelte er sich über viele Berufsjahre zum blendenden Strategen, der stets für den Klienten und das eigene Haus mit Umsicht und Kompetenz zu denken und zu handeln wusste.

Dass ich die Funktion des Präsidenten des Technologenverbandes durch 38 Jahre hindurch innehaben würde, hätte niemand ernstlich erwartet. Für mich waren es schöne Jahre, ich war froh, für mein TGM etwas tun zu können, hatte aber immer wieder schlechtes Gewissen nicht mehr tun zu können, weil ich subjektiv in manchen Zusammenhängen das Gefühl hatte, durch meinen beruflichen Werdegang zu sehr von den Belangen der Ingenieure abgewandt zu sein. Jedenfalls verdanke ich mein erfolgreiches Wirken, wenn man es so sieht, der Tatsache, dass im Verband, mit dem Wohlwollen des jeweiligen Direktors ausgestattet, Professoren und Lehrer engagiert und vorbildhaft wirkten.

Der nunmehrige Ehrenpräsident des Verbands der Technologinnen und Technologen weist in vielgestaltiger Weise auf einige Wesensmerkmale des TGM hin: solide, zukunftsfähige Ausbildung, leistungsfordernd, leistungsanerkennend, die Reputation eines großen Namens, dazu ein funktionierendes Netzwerk von Absolventen. Dies ist Ansporn und Verpflichtung für zukünftige Generationen von Lehrkräften, Absolventen und Absolventinnen, Schülerinnen und Schülern. Es ist wesentlich, die größere Mission des TGM, vorbildhafte Ausbildungsstätte in technisch zukunftsweisenden Gebieten zu sein, vor Einzelinteressen zu stellen. Das Geben darf die Folge des Nehmens sein.

Nach einem Artikel von Mag. B. Mayr

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr

Im Schuljahr 2016/17 gab es viel zu berichten. Vielfältige Aktionen, Unterstützungen und Veranstaltungen von unserer Seite, aber auch viel Neues und Erwähnenswertes von Seiten der Schule. Ein kurzer Rückblick.

GEPRÜFTE QUALITÄT • GÜTEZEICHEN • CERTIFIED QUALITY
AUSTRIA

Darauf können Sie vertrauen!

Mit dem Austria Gütezeichen können Unternehmen ihre überdurchschnittlichen Leistungen nach außen kommunizieren und sich klar vom Mitbewerb abheben.

Laufende unabhängige Überprüfungen garantieren das hohe Qualitätsniveau. Damit ist das Austria Gütezeichen eine Orientierungshilfe bei der Kaufentscheidung, auf das Konsumenten und Auftraggeber seit 70 Jahren vertrauen.

ÖQA Österreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität
Tel.: (+43 1) 535 37 48, E-Mail: oeqa@qualityaustria.com

www.austriaguetezeichen.at

Eine Baustellenbesichtigung eröffnet einen interessanten und entspannten Abend. Vorträge und eine Besichtigung der Verkehrsleitzentrale runden das Vernetzungstreffen ASFiNAG gekonnt ab. Interessierte Diskussionen und Gespräche beim leckeren Buffet natürlich inklusive. Erfahrung trifft Jugend.

Buntes Treiben, klassische Musik und fetzige Klänge tauchten das Parkhotel Schönbrunn im Februar 2017 in ein völlig neues Licht. Erstmals (erneut) vom Verband der Technologinnen und Technologen veranstaltet: der TGM-Ball. Ein voller Erfolg einer Nacht unter dem Motto der goldenen Zwanziger.

Vortrag eines im qualify.ing contest prämierten Maturaprojektes vor den versammelten Jubilaren beim Technologentreffen 2016. Von Überwachungssensoren für Bienenstöcke zu Urkunden und gemeinsamem Essen. Ein rundum gelungener Abend!

Wo das Azure Window geblieben ist? Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, stürzte die bemerkenswerte Felsformation während eines Besuchs einer Sprachreise des TGM ein.

Bei sommerlicher Hitze trafen sich rund 50 Absolvent/inn/en aller Altersgruppen in den angenehm klimatisierten Räumlichkeiten des Autohauses KEUSCH. Technische Details zur kommenden Zukunft der Hybridantriebe, einen genaueren Blick auf Überlegungen und Planungen Toyotas, sowie der neugierige Blick unter einige Hybrid-Motorhauben unterhielten die anwesenden Techniker/innen. Bei angeregten Gesprächen sowie einem mehr als umfangreichen Buffet klang der Abend erfolgreich und entspannt aus. Auch die eine oder andere Testfahrt wurde zwischen Tür und Angel noch vereinbart.

Der erstmals 2008 vergebene „Technik fürs Leben"-Preis wurde von der Bosch-Gruppe in Österreich ins Leben gerufen. Ziel ist es, jährlich die besten Techniktalente an österreichischen HTLs zu finden. Nach einem Erfolg der TGM-Abendschule im Vorjahr (Projekt: „Kommunikationsgerät für taubblinde Menschen"), errang dieses Jahr ein Diplomprojekt der Tagesschule einen Sieg: VibraFeed - ein sensorisches Leitsystem für Blinde.

Terminvorschau:

Tag der offenen Tür am TGM

2017:

Fr., 10. November - 14:00-18:00 Uhr
Sa., 11 November - 09:00-13:00 Uhr

2018:

Fr., 26. Jänner - 14:00-18:00 Uhr

Wexstraße 19-23,1200 Wien

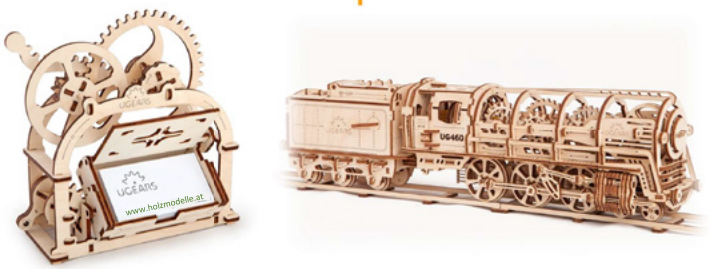
www.holzmodelle.at UGEARS

Neu in Österreich: Holzbausätze mit mechanischen Funktionen
Da schaut sogar der Professor

Jedes Modell verfügt über ausgeklügelte Mechaniken. Kein Kleben, kein Schrauben, maximale Passgenauigkeit und jedes Modell absolut bezaubernd.

Exklusiv für TGM Schüler/Absolventen/Lehrer:
Mit dem Rabattcode „TGM" gibt's 10% auf www.holzmodelle.at

- Holz als Werkstoff
- Keine Batterien
- Verblüffende Funktionen
- Innovativ und hochwertig
- Mehr als ein Standmodell
- Viele verschiedene Modelle
- Ideale Geschenksidee

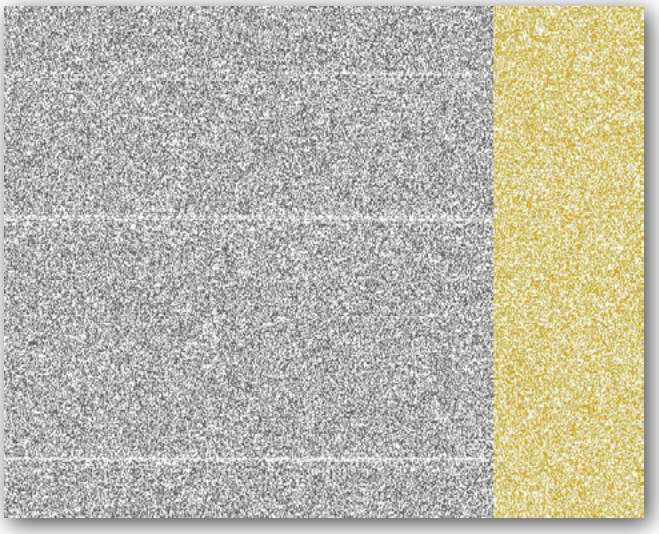


www.ugears.at www.holzmodelle.at

Augentest!?

Erfolgreich ist Ing. Karl Formanek (N 79c) nun seit mittlerweile 35 Jahren mit seinem eigenen Unternehmen. Doch nicht nur Digitalisierungen von altem Bild- und Videomaterial sowie Medienraumkonzepte finden sich im Sortiment.

Oder was denken Sie hier zu sehen?



Das sind sichtbargemachte Bits einer geretteten Speicherkarte!

ForVideo hat einen eigenen Arbeitsplatz für Datenrettung von Speicherchips aufgebaut. Dieser umfasst Infrarot-Entlötstation, Heißluftstation, Mikroskop sowie einen starken Rechner mit Analysesoftware. Hier können unter anderem Nand-Flash-Speicherchips bearbeitet werden, wie sie in USB Sticks und Speicherkarten verwendet werden.

Wir untersuchen Ihre nicht mehr lesbaren Datenträger mit modernsten Untersuchungsgeräten sowie Diagnose-Routinen und aktuellsten Kenntnissen der Datenträger-Technologie. Auf diese Art versuchen wir, den Ihnen durch Datenverlust entstandenen Schaden (durch Hardware-Fehler, mangelnde Sicherung, Elementarereignis, Software-Problem oder Fehlbedienung) zu minimieren. Bei Datenträgern mit mechanischen Schäden (Kratzern) zerstören Zugriffs- oder Reparaturversuche, bevor wir das Medium/Festplatte erhalten, die empfindlichen Datenoberflächen noch mehr. Dadurch steigt der Zeitaufwand für unsere Analyse. Es können sogar so starke Beschädigungen entstanden sein, dass ein Retten von Daten unmöglich wird. Sollte der Datenträger sich nicht zerstörungsfrei untersuchen lassen, müssen im Zuge dieser Analyse auch irreparable Eingriffe vorgenommen werden. Zuerst erfolgt immer eine Analyse aus der dann die genauen Kosten in Form eines Kostenvoranschlags bekanntgegeben werden. Im Auftragsfall erhalten Sie die Daten auf einem neuen Datenträger, Ihr alter Datenträger wird nicht retourniert.

Besuchen Sie uns jetzt unter
www.forvideo.at/datenrettung
oder direkt im Studio in der Porzellangasse 4, 1090 Wien.

35 Jahre
1982 - 2017
FOR VIDEO

Kontakt:

info@forvideo.at

01 310 65 66-0

Alle Infos finden Sie
auch unter www.forvideo.at!

Das Lernbüro geht in die Fortsetzung

Freiheit in der Technikausbildung bewährt sich unerwartet gut. Das TGM erprobte ein Jahr lang das Lernen ohne Frontalunterricht und mit für Schüler/innen freier Stundenplanwahl. Ergebnis: Die freie Methode erzielte gute Noten, sie wird erweitert.

„Die Schüler schätzen das Lernbüro sehr", schildert Karl Reischer, Direktor des TGM. „Sie empfinden es zwar als anstrengender, aber auch als interessanter, es macht mehr Spaß." Im ersten Jahr hatten die Schüler die Möglichkeit, sich aus dem Schulversuch abzumelden und auf einen konventionellen Stundenplan umzusteigen. Kein einziger wollte wechseln.

Das TGM ist die erste technische Schule, die ein richtiges Lernbüro betreibt. Das weckte Aufmerksamkeit. 23 Schulen aus ganz Österreich schickten Vertreter zum TGM, um die neue Unterrichtsform zu beobachten. Sogar aus Griechenland reiste eine Delegation an. Die Wirtschaftsuniversität Wien, Abteilung für Bildungswissenschaft, führt eine laufende Untersuchung des Modells über mehrere Jahre durch.

Die Grundidee lautet, dass die Schüler sich ihr Wissen selbst aneignen. Einen starren Stundenplan gibt es nicht mehr, jeder entscheidet selbst, welchen Stoff er gerade lernen möchte. Wer in Mathematik weiterkommen will, geht ins „Mathematik-Lernbüro". Dort stehen den Schülern PC-Arbeitsplätze und ein Mathematik-Lehrer zur Verfügung. Eine Sitzgruppe lädt ein, zu lesen und sich mit anderen auszutauschen.

Ob ein so freies Lernen an einer technischen Schule tatsächlich funktioniert, war anfangs keinesfalls sicher; das sollte die Praxis zeigen. Im Herbst 2016 startete der Schulversuch mit Anfängern im Ausbildungszweig Informatik. Zwei Klassen begannen mit dem Lernbüro, parallel dazu besuchten zwei weitere Klassen einen herkömmlichen Unterricht. Das ermöglichte einen direkten Vergleich. Im ersten Semester mussten sich die Schüler – und die Lehrer! – noch an den neuen Stil gewöhnen. Im zweiten Semester spielten sich die Abläufe langsam ein. Ausgerechnet in Mathematik, einem harten Fach, überholte das Lernbüro den Frontalunterricht sogar. Es könnte noch besser werden. Gottfried Koppensteiner, Abteilungsvorstand für Informatik und Initiator des Schulversuchs, hegt große Erwartungen. „Ab Herbst 2017 haben wir zwei Jahrgänge im Lernbüro. Beide Jahrgänge besuchen das Lernbüro gleichzeitig, übergreifend über die Schulstufen. Die Älteren lernen zusammen mit den Jüngeren, das bewirkt noch mehr Dynamik." Zugleich passt das TGM die Methode laufend an die Erfahrungen an.

OStR. Mag. Helmut Binder (†28.08.2017)

Professor am TGM

Helmut Binder, von manchen im TGM liebevoll „Bimbo“ genannt, ist nicht mehr. Ich hatte das große Glück, am Anfang meines Werdeganges am TGM auf Helmut Binder zu treffen, der mir den zweiten freien Platz in seinem Lehrerzimmer anbot. Wir hatten von Anfang an einen „guten Draht“ zueinander und das hatte bestimmte Auswirkungen auf unsere Umgebung.

Helmut war ein absolut humorvoller Mensch, der kein geworfenes „Hölzel“ ungenützt liegen ließ und wo immer es möglich war, etwas daraus machte. So wurde öfters vor Unterrichtbeginn, kurz vor acht Uhr, vereinbart, wer aus der Kollegenschaft in der „Zehnerpause“ drankommen sollte.

Das lief dann wie eine Kabarettnummer ab, indem er das vorgesehene Thema zugeworfen bekam und eine Begebenheit, die der auserwählte Kollege in einer Klasse erlebt hatte, mächtig überzeichnete und aus einer Mücke einen Elefanten machte. Das war phasenweise wirklich bühnenreif, weil er zu seinen verbalen Ausführungen auch noch das dazu passende professorale Gesicht machte und über längere Zeiträume völlig ernst bleiben konnte. Unglaublich war es, dass es ihm gelang, eine ähnlich aufgezogene Situation bei den selben Kollegen nach einigen Tagen mit anderen Inhalten und mit feiner Ironie zu wiederholen.

Legendär waren seine von ihm geleiteten Skikurse. Als „Turnprofessor“ war er auch staatlich geprüfter Skilehrer und stand natürlich fantastisch am Ski. Als Skilehrer, der selbstverständlich immer die erste Gruppe anführte, hatte er natürlich immer sein Publikum dabei. Da kam es manchmal zu Vorführungen, die man aus nächster Nähe nicht jeden Tag sieht. So zeigte er einen Sprung über das Dach einer Almhütte mit dem Hinweis, dass diese Vorstellung ausschließlich ihm vorbehalten sei. Das sind Erlebnisse für Schüler, die ewig in Erinnerung bleiben.

Helmut war auch Mathematiker aus Leidenschaft, das verlieh ihm bei den Schülern auch den nötigen Respekt, der bei anderen Fächerkombinationen öfter zu kurz kommt.

Helmut konnte auch fantastisch Klavier spielen. Er verbesserte sein Studentenleben als Barpianist und Skilehrer am Arlberg, was ein gewisses Schlafdefizit nach sich zog.

Ich bin sehr dankbar, ihn als Kollegen und Freund gehabt zu haben, er war in vieler Hinsicht eine unglaubliche Bereicherung. Umso betroffener war ich, als ich bemerken musste, dass sich diese Krankheit wie ein dunkler Schleier über seinen gewohnt hellwachen Geist breitete und den sonst so eloquent agierenden Menschen immer mehr einschränkte.

Ich glaube, für alle TGMler, die ihn kannten, sprechen zu können, dass wir Helmut in angenehmer und respektvoller Erinnerung behalten werden.

Helmut Bösmüller, Sept. 2017

Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.
Mercedes-Benz
Vertragswerkstätte

Jägerstraße 68-70
A-1200 Wien
Tel. 01/3308474-0

Wir müssen uns verabschieden

Ing. Erwin Rottensteiner
(S 58b, verstorben am 27. Juni 2017)

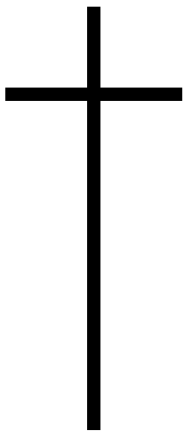
Ing. Walter Schamschula
(E 67, verstorben am 20. Juni 2017)

Ing. Peter Brozek
(N 68a, verstorben am 14. Juli 2017)

Ing. Gerhard Rössler
(S 60, verstorben am 22. Juli 2017)

Ing. Jürgen Menedetter
(N 70b, verstorben am 9. August 2017)

Prof. OStR. Mag. Helmut Binder
(verstorben am 28. August 2017)



NEUE
BÜROWELTEN.
Office Design mit System
Erleben Sie Inspiration auf 3.500 m²:
BÜRO IDEEN ZENTRUM
Klein-Engersdorfer Straße 100
A-2100 Korneuburg
Mo–Fr 8–18 Uhr
www.blaha.co.at
ANDERS AUS PRINZIP.
blaha
OFFICE